

Neuere Literatur.

Travels and Adventures in the Province of Assam, during a Residence of fourteen years by Major John Buttler. London 1855. 8. With Illustrations. 268 S.

Der Verfasser, der schon früher eine „Sketch of Assam. With some account of the Hill tribes by an officer, mit 16 farbigen Kupfern, London 1847. 8.“ herausgegeben hat, will besonders die Gewohnheiten, Sitten und Gebräuche der Reste der wilden Stämme in den Hügeln der Angahmi Nagah, Kufie, Mikir und Nengmah Nagah, mit welchen ein längerer Aufenthalt während der J. 1845 und 1846 ihn vertraut gemacht hat, beschreiben. Seine Abenteuer und Reisen sollen auch das Leben eines Offiziers im Civildienste in Hoch-Assam erläutern. Die statistischen Nachrichten über die Art und den Betrag der Einkünfte und die physische und moralische Lage des Districts von Now-Gong aus officiellen Quellen beschließen das Ganze. So bezeichnet der Verfasser selbst das Wesentliche des Inhalts in der Vorrede. Aus dem 1. Kapitel heben wir das beschwerliche Leben eines englischen Militair-Beamten an und auf dem Brahma-putra hervor, das in jährlich 6 Monate langer beständiger Bewegung auf Reisen, um Wege zu inspiciern, anlegen und ausbessern zu lassen, in einem gefährlichen Klima unter wilden Thieren und den halbwildern Hügelbewohnern besteht. Der Brahma-putra reißt oft plötzlich des Nachts große Strecken des Landes weg, und wenn der Beamte meint, eine feste Wohnstätte gefunden zu haben, muß er wiederholt noch tiefer landein flüchten. Im 2. Kapitel, wo das Gebiet eines kleinen halb abhängigen Fürsten des Tuliram Senaputti von 2116 engl. □M., aber nur mit 44 kleinen Dörfern von 1043 Grassütten und etwa 5215 Einwohnern mit 994 Rupien 12 Annas ¹⁾ Einkünften beschrieben wird (der Vater des Fürsten war Kellner des Nadscha von Katschar, empörte sich und setzte sich in den Hügeln fest), interessiren besonders die Ruinen der alten Stadt Dhimahpur an den Ufern des Dhunstriflusses (der Verfasser giebt drei Abbildungen des Forts und einiger Säulenreste); sie soll vom Nadscha von Assam Tschukurdoz, der 1663 nach 7jähriger Regierung starb, gegründet worden sein. Der zweite Abschnitt des Buches, Kapitel 6 bis 12, stellt die Sitten der erwähnten Bergstämme und die Geschichte der zehn militairischen Expeditionen, die bis 1851 gegen sie unternommen worden waren, dar. Nachdem man mehrere leere Häuser und Dörfer verbrannt hatte, zogen sich die Truppen nach Dhimahpur zurück.

Der District Now-Gong, dessen weitläufige Beschreibung das 13.—15. Kapitel des Werkes einnimmt, wurde 1833 von dem von Durrung getrennt, und ist im Osten vom Dhunstri, Dihong und dem unerforschten Lande der

¹⁾ Die Silberrupie hat 16 Annas zu 12 Piec.

Angahmi Nagah, im Norden vom Brahmaputra, im Süden von Jyntia begrenzt. Er enthält 8712 engl. □ Meilen. Der gleichnamige Hauptort mit einer Wohnung des Assistenten und seiner Unter-Assistenten, 2 Ghats am Flusse Kullung und einer auf Säulenpfosten ruhenden, 202 Yards langen, 30 Fuß hohen und 16 Fuß weiten, 1847 errichteten Brücke über diesen Fluß, gilt für eine der heißesten und ungesundesten Stationen. Im Juli bis September ist die Temperatur 86 bis 92° F., 60 bis 80" Regen fällt im Jahre (1851 83",45). Der Verfasser giebt die mittleren Temperaturen der einzelnen Monate. Angebaut waren 135,673 Purah. Die Brutto-Land-Revenue betrug $18\frac{1}{2}$ 154,800 R. 12 A. 3 P., die Netto-Einkünfte 128,985 R. 4 A. 5 P. ¹⁾. Ein Purah (soviel als $1\frac{1}{2}$ engl. Acre) erster Klasse giebt in der Ebene 1 R. 4 A. Abgabe, der Purah von geringerer Güte 14 A. ²⁾. Von den übrigen Hügelstämmen wird per Hacke 8 A. und 1 R., bei den Mikirs per Haus 2 R. 4 A. gezahlt. Die Fischereien trugen 2781 R. 21,065 Pura Land waren für religiöse und milde Stiftungen ausgesetzt, davon aber nur 6073 P. bebaut. Die Zahl der Einwohner belief sich damals auf 248,965, ohne 104,140 Angahmi und Kengmah Nagah. 14 Volksschulen mit 836 Schülern, von denen 608 täglich die Schule besuchen, erforderten jährlich 1600 R. Die Schüler lernen aber wenig mehr, als etwas Lesen, Schreiben und ein wenig Arithmetik. Von zahlreichen Flüssen durchschnitten, die alle mehr oder minder schiffbar sind, und mit einem reichen Boden, ist der District für den Handel besonders geeignet. 1847 lieferten 2426 Purah Land 48,520 Pfd. Opium, der erst im Jahre 1794 durch seine Einführung aus Bengalen hier bekannt wurde, im Werthe von 121,300 R.; zwei Drittheile der Einwohner sind dem Gebrauche des Opiums ergeben. Das Volk ist eine ausschweifende, entartete, schnell verkommende Race, befindet sich aber in glücklichen Umständen, da der Reis wohlfeil und reichlich ist, die Flüsse und Seen eine Menge Fische, die Gärten Gemüse und Früchte liefern, das Leben mithin sich billig stellt. Die ungeheuren Wälder erscheinen noch unberührt. Die amerikanischen Baptisten-Missionaire haben das Christenthum einzuführen gesucht; sie gründeten ein Waisenhaus von 20 Kindern in Now-Gong und verbreiten durch eine monatliche Zeitung, die zu Sibsaghur in assamesischer Sprache herauskommt, Kenntniß und Moralität. Die englischen Residenten haben Subscriptionen gesammelt und eine nette Kirche zu Gowahatti und eine kleine Kapelle zu Tezpur erbaut, auch eine Kirche zu Dibrughur in Ober-Assam. Am ersten Orte befindet sich ein Geistlicher der englischen Hochkirche, der von da aus alle Unterstationen von Assam jährlich besucht. — Wir geben zum Schluß noch die Statistik von Assam vom Juli 1853:

¹⁾ Der Anhang giebt in den einzelnen Mehals den Betrag der Abgaben und Ausgaben und die Zahl der Dörfer, Häuser und Einwohner.

²⁾ In keinem Theile Indiens, sagt der Verfasser, ist trotz des fruchtbaren Bodens die Landrente so niedrig, wie in Assam.

	Samte Fläche mit Hügel und Nalb	Bebaute Fläche	Bevölkerung	engl. auf 1 engl. □M. der bebau- ten Fläche.	Netto-Ein- künfte			Abgabe auf 1 Bewohner		
	□M.	□M.	Einw.	□	R.	Rs.	Pa.	Rs.	Pa.	
1) Kamrup	3,345	562	387,775	690	295,993	3	9	—	12	8
2) Now-Gong . . .	8,712	276	241,300	874	130,437	3	1	—	8	8
3) Durrung	2,844	346 ^{3/4}	185,569	535	152,795	6	9	—	13	3
4) Sibjaghur . . .	5,440	256 ^{1/2}	159,573	623	119,032	6	4	—	12	—
5) Luckimpur . . .	9,900	134	85,296	637	43,714	1	1	—	8	—
Das eigentliche Assam .	30,241	1575	1,059,513	672	741,972	5	—	—	11	—
6) Gualparah . . .	4,104	677	141,638	209	12,836	3	8	—	1	6
Die ganze Provinz unter d. Commissioner of Assam	34,345	2252	1,201,151		754,808	8	8			

Thornton's frühere Reports und Angaben (Gazetteer of India) weichen außerordentlich ab. Dieselben rechnen I. in Unter-Assam: 1) Kamrup zu 2788 engl. □Meilen mit 300,000 Einw., Hauptort ist Gowahatty, nach Pabie Kuhmarkt, in 26° 9' Br., 91° 45' L. von Gr.; 2) Now-Gong zu 4160 engl. □M. mit 70,000 Einw., der gleichnamige Hauptort in 26° 21' Br., 92° 49' L.; 3) Durrung (sic?) zu 2000 engl. □M. mit 80,000 Einw., der gleichnamige Hauptort in 26° 25' Br., 92° 2' L. II. in Ober-Assam: 1) Juchat zu 2965 engl. □M. mit 200,000 Einw.; 2) Luckimpur zu 2950 engl. □M. mit 30,000 Einw., der gleichnamige Hauptort in 27° 19' Br., 94° 3' L.; 3) Sudija mit Nutruck zu 6942 engl. □M. mit 30,000 Einw., die Stadt Sudija in 27° 50' Br., 95° 42' L.; den District Gualparah zu 3506 engl. □M. mit 400,000 Einw. Man sieht, wie wenig Verlaß zum Theil auf dieses neueste Hauptwerk über Indien ist. Die Eintheilung ist eine andere geworden; die statistischen Angaben sind genauer, obwohl immer noch nicht ganz zuverlässig. Thornton rechnete ganz Assam zu 21,805 engl. □Meilen mit 710,000 Einw., Buttler in seinem früheren Werke 800,000 Einw., meist Hindu, dann mit $\frac{1}{6}$ Muhamedanern und verschiedenen Urstämmen in den Bergen und deren Mischlingen, die Einkünfte zu 611,268 Co. Rupien, die Ausgaben zu etwa 700,000.

Die das Werk begleitende Karte stellt den District von Now-Gong nebst den angrenzenden Landstrichen von Assam dar, reicht vom 91° 30' bis fast zum 95° westl. L. von Gr. und etwa vom 24° 35' bis 27° 5' nördl. Br. und ist 15 Zoll lang, 12 $\frac{1}{2}$ Zoll hoch. Sie liefert einen schätzbaren Beitrag zur Kenntniß dieser fast noch völlig unbekannt gewesenen Gegenden. Die 9 Tafeln geben Ansichten von Bergen, Denkmälern, Festungen, Tempeln, Dörfern und Landschaften.

J. J. Wath.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für allgemeine Erdkunde](#)

Jahr/Year: 1856

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Plath J. J.

Artikel/Article: [Neuere Literatur 49-51](#)